

1 Produktabbildung & Tastenerklärung



Abb.1: Produktabbildung Art.-Nr. 100940

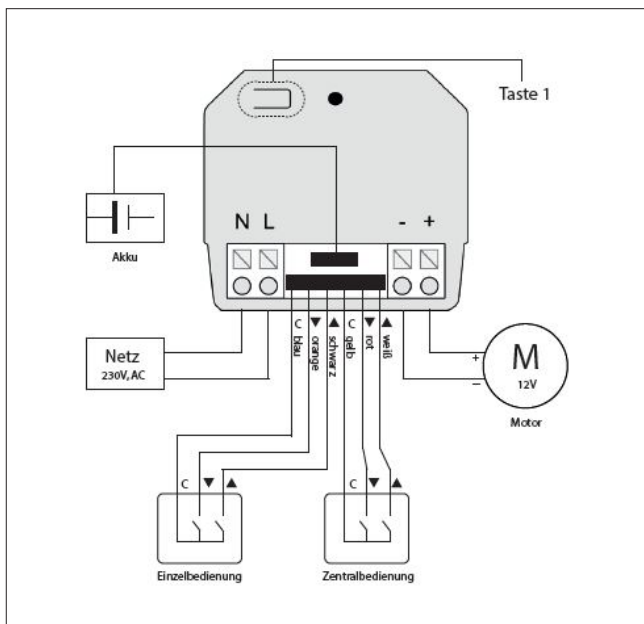


Abb.2: Anschlusskizze Art.-Nr. 100940

1.1 Technische Daten

Artikelnummer: 100940

UP-Steuereinheit

Abmessungen: 48x45x23mm
 Spannungsversorgung: 230V (AC), 50Hz
 Motorversorgung: 12V (DC)
 Max. Schaltleistung: 5A
 Anzahl der Bedienstellen: 2

Li-Ionen-Akku

Kapazität: 3200mAh
 Abmessungen: 70x55x18mm

2 Sicherheitshinweise

Der elektrische Anschluss darf nur durch eine zugelassene Elektro-Fachkraft nach den in dieser Anleitung gezeigten Anschlussplänen erfolgen. Beachten Sie die VDE-Vorschriften, insbesondere in Feuchträumen. Die VDE-Vorschriften enthalten zwingende Schutzmaßnahmen. Bei Nichtbeachtung besteht Lebensgefahr! Die Montage- und Anschlussarbeiten müssen zwingend im spannungslosen Zustand durchgeführt werden. Dafür müssen die Zuleitungen allpolig vom Netz getrennt und gegen Wiedereinschalten gesichert werden. Die Trennung vom Netz hat mit Schaltgeräten zu erfolgen, die einen Schaltkontaktabstand von mind. 3mm garantieren. Stellen Sie sicher, dass sich im Fahrbereich der Rollläden keine Personen aufhalten und nichts den Lauf der Behänge blockieren kann.

2.1 Funktionsweise

Mit Hilfe der 12V-Fluchtwegssteuerung ist es möglich, den angeschlossenen Rollläden auch während eines Stromausfalls anzusteuern. Der angeschlossene Li-Ionen-Akku stellt dem Motor und dem Schaltgerät dabei die benötigte Spannung zur Verfügung. Während das Relais mit 230V-Netzspannung versorgt wird, sorgt dieses dafür, dass der Akku ständig gepuffert wird.

WICHTIG: Ein vollständiger Ladevorgang dauert etwa 10 Stunden, weshalb vor der Erstinbetriebnahme ein Vorladen des Akkus notwendig sein kann!

Detaillierte Informationen zum Akku und den verschiedenen Alarmsignalen der Steuerung finden Sie im Abschnitt 2.2 „Zustandsüberwachung des Akkus“.

Das Relais bietet Anschlussmöglichkeiten für zwei potentialfreie Bedienungen.

Die Einzelbedienung arbeitet mit einer Selbsthaltung (120 Sekunden) und sollte mit einem herkömmlichen Jalousietaster angesteuert werden. Dieser sollte unmittelbar neben dem entsprechenden Fluchtweg installiert werden.

Die Zentralbedienung arbeitet im Totmannbetrieb und kann an ein beliebiges, potentialfrei schaltendes Gerät angeschlossen werden. So kann das Relais beispielsweise in eine übergreifende Zentralsteuerung eingebunden oder über einen speziellen Rauchmelder mit Schließerkontakt im Brandfall automatisch gefahren werden.

Hinweis: Beide Bedienstellen haben die selbe Priorität, so dass anstehende Befehle jederzeit von der anderen Bedienung übersteuert werden können.

2.2 Zustandsüberwachung des Akkus

Der angeschlossene Akku wird ständig von der Steuerung überwacht. Um dem Bediener den aktuellen Zustand mitzuteilen, arbeitet die Steuerung mit verschiedenen Alarmsignalen, welche im Folgenden erklärt sind:

Akku-Wechselalarm: (1x kurz alle 20 Sekunden)

Alle zwei Jahre muss der Akku vorsorglich gewechselt werden um die bestmögliche Funktion gewährleisten zu können.

Die Steuerung signalisiert einen fälligen Akku-Wechsel durch einen kurzen Signalton alle 20 Sekunden. Dieser Alarm kann für 24 Stunden deaktiviert werden, indem die Tasten AUF und AB der Einzelbedienung je drei Mal (abwechselnd) kurz gedrückt werden (AUF->AB->AUF->AB->AUF->AB).

Hinweis: Nachdem der Akku getauscht wurde muss die **Taste 1** am Gehäuse der Steuerung für 5 Sekunden fortwährend gedrückt werden, bis das Modul dies mit einem langen Signalton quittiert. Hierdurch wird der Akku-Wechsel im Modul bestätigt.

230V-Versorgung unterbrochen: (2x kurz alle 20 Sekunden)

Sobald die Steuerung nicht mehr mit der benötigten 230V-Netzspannung versorgt wird, signalisiert das Relais dies mit einem zweifachen, kurzen Signalton alle 20 Sekunden.

Dieser Alarm lässt sich nicht manuell deaktivieren!

WICHTIG: Sofern sich dieser Zustand nicht durch einen Stromausfall/ eine geplante Abschaltung der Versorgung begründen lässt, sollten Sie die Ursache umgehend von einem Fachmann prüfen lassen! Dies gilt auch für eine geringe Akkuladung, da der Akku sich im Normalbetrieb nicht derart entladen sollte!

Akkuladung unter 30%: (6x kurz bei Betätigung)

Fällt die Akkuladung unter 30%, ertönt bei jeder Betätigung ein sechsfacher Signalton. Befehle werden jedoch wie gewünscht ausgeführt. Der Alarm wird erst bei einer Akkuladung über 30% automatisch deaktiviert.

Akkuladung unter 10%: (10x kurz bei Betätigung)

Sollte die Akkuladung unter 10% fallen führt die Steuerung nur noch Befehle in Laufrichtung „auf“ aus. Befehle in Laufrichtung „ab“ werden ignoriert. Zudem ertönt bei jeder Betätigung ein zehnfacher Signalton.

Der Alarm wird erst bei einer Akkuladung über 10% automatisch deaktiviert!

WICHTIG: Wir empfehlen den angeschlossenen Motor unmittelbar in Laufrichtung „auf“ in Bewegung zu setzen, sobald Sie feststellen, dass die Akkuladung unter 30% gefallen ist. Auch sollten ggf. zeitgesteuerte Zentralbefehle deaktiviert werden. So stellen Sie sicher, dass der Fluchtweg im Ernstfall frei ist!

3 Anschluss eines Rauchmelders (Beispiel)

Anstelle einer manuellen Bedienung kann auch eine spezieller Rauchmelder an die Zentralbedienung angeschlossen werden. Beim Auslösen des Rauchmelders wird der Kontakt automatisch geschlossen und der Antrieb wird in Laufrichtung „auf“ angesteuert.

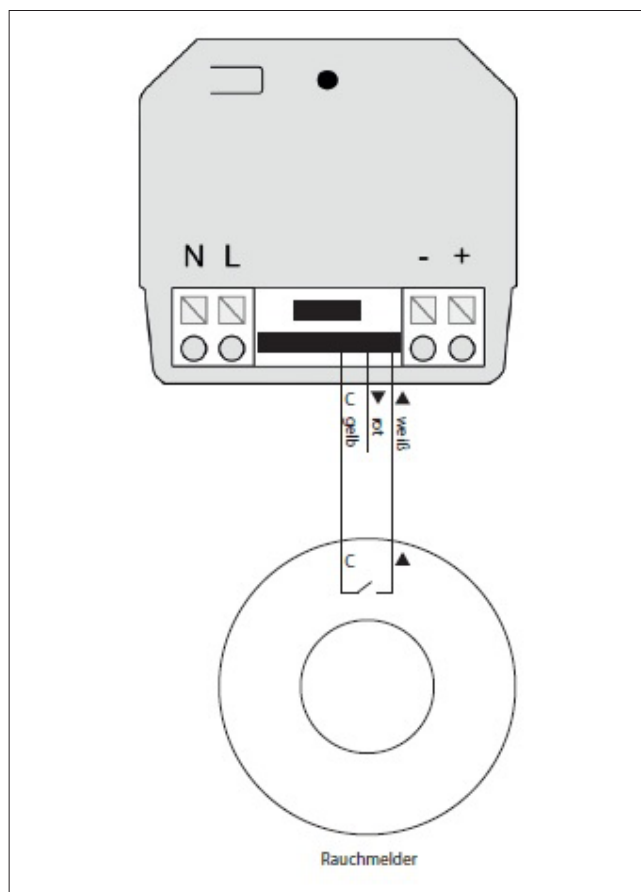


Abb.3: Anschlusskizze: Rauchmelder mit Schließerkontakt